

**Die Kälte und die gestrigen Lebensmittel-
märkte.**

Die vönehin knappen Zufuhren haben durch den neuerlichen Umschwung in der Witterung auf vielen Gebieten empfindlich abgenommen. Allein der Ausfall gelangte nicht besonders zum Ausdruck, da der Besuch von der Kälte stark beeinträchtigt wurde. In der Großmarkthalle blieb der Verkehr unter der Einwirkung des fleischlosen Tages bloß auf die erlaubten Wurstsorten, Fett und Fische beschränkt. Von Fettstoffen wurden noch die unverkauften Reste Salzspeck feilgehalten. Außerdem gelangte auch für Mindestbemittelte Fett zur Ausgabe. Die Auspizien für die heutige Fleischversorgung sind nicht ungünstig.

Auf dem Obstmarkt, der unzureichend dotiert wurde, herrschte bei den Verkaufsständen starker Andrang. Ein Großteil der Käufer blieb unbefriedigt.

Der Gemüsemarkt stand auch gestern im Zeichen der städtischen Zuweisungen, da Gärtnerartikel vollständig fehlten. Für Salmrüben war die Nachfrage eine flauere, wogegen Karotten mehr Beachtung fanden.